

## **Kunstunterricht in der Qualifikationsphase (Abitur 2019)**

Das Fach **Kunst** wird an unserer Schule in der Qualifikationsphase **in Kursen auf erhöhtem Niveau oder auf grundlegendem Niveau** angeboten. Das Ablegen einer Abiturprüfung im Fach Kunst ist allerdings nur möglich, wenn man einen Kurs auf erhöhtem Niveau besucht hat.

**Das Besondere am Fach Kunst** ist, dass die Themen, die im Unterricht behandelt werden, etwa gleichgewichtig sowohl praktisch als auch theoretisch bearbeitet werden. Neben dem methodischen Handwerkszeug zur Beschreibung, Analyse, Interpretation und zum Vergleich von Kunstwerken erarbeiten wir kunstgeschichtliches Hintergrundwissen. Außerdem lernst du z.B., wie eine erste Idee für eine praktische Arbeit zu einer Endfassung wird und wie du diesen Entstehungsprozess veranschaulichst und erläuterst. Dies gilt für die Arbeit in den Kursen auf grundlegendem Niveau ebenso wie in den Kursen auf erhöhtem Niveau. Der Unterricht in den Kursen auf erhöhtem Niveau ermöglicht hier jedoch eine größere Tiefe – im Bereich der praktischen Arbeit ebenso wie im Bereich der Theorie. Im Kurs auf erhöhtem Niveau erwartest du außerdem in jedem Halbjahr eine Phase relativ freier Arbeit im Werkstatt-Prinzip.

Inhaltlich wird der Unterricht im Fach Kunst in vier Inhaltsbereiche unterteilt: Das Bild des Menschen, das Bild des Raumes, das Bild der Zeit und das Bild der Dinge. In den Kursen auf grundlegendem Niveau, die an unserer Schule nicht in eine Abiturprüfung münden, konzentriert sich der Unterricht pro Halbjahr auf mindestens einen der oben genannten Inhaltsbereiche. Während diese Kurse auf grundlegendem Niveau keine verbindlich vorgegebenen Werke im Unterricht behandeln, gibt das Zentralabitur 2019 für die Kurse auf erhöhtem Niveau in den ersten drei Halbjahren bestimmte Werke vor, mit denen du dich auf jeden Fall beschäftigen wirst.

**Im Mittelpunkt des ersten Kurshalbjahres** steht die Inszenierung von Dingen. So werden Alltagsdinge in besonderer Weise (z.B. auch fotografisch) in Szene gesetzt. In diesem Halbjahr lernst du außerdem verschiedene Künstler kennen, die sich in ihrem Werk mit dem Blick auf die Dinge, die uns umgeben, beschäftigen. Thomas Demands Werk „Küche“, überwiegend bestehend aus Papier, wird in diesem Zusammenhang ebenso genauer betrachtet wie z.B. „Midsummersnow“, eine vergängliche Arbeit des englischen Land Art-Künstlers Andy Goldsworthy.

**Im zweiten Halbjahr** werden Landschaftsbilder gestaltet und untersucht. Das Spektrum reicht dabei von Landschaftsdarstellungen, die sich an der Naturbeobachtung orientieren, bis hin zur Verselbstständigung der künstlerischen Mittel ab der Mitte des 19. Jahrhunderts, wie man sie z. B. im Werk von Adolf von Menzel und Lovis Corinth findet. Abstrahierende und informelle Positionen finden in diesem Halbjahr aber auch ihren Platz im Unterricht (z.B. ausgehend vom Werk des Künstlers Per Kirkeby).

**Im Zentrum des dritten Kurshalbjahres** steht das Bild des Menschen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Menschen in Beziehungen im Bereich der Grafik gelegt, indem z.B. Zeichnungen von Käthe Kollwitz untersucht werden. Ebenso soll aber auch praktisch im Bereich der Grafik gearbeitet werden. Das Werk „Selbst“ von Horst Janssen bildet einen Ausgangspunkt, um sich außerdem mit Möglichkeiten der grafischen und malerischen Gestaltung von Porträts zu befassen.

**Die Leistungsbewertung** findet im Fach Kunst auf der Grundlage der Ergebnisse der praktischen Arbeit, der Klausuren und der Mitarbeit im Unterricht statt. Die hier erbrachten Leistungen gehen etwa gleichgewichtig in die Gesamtnote ein.

**Klausuren** können im Fach Kunst einen praktischen Schwerpunkt mit schriftlichem Anteil haben, sie können einen theoretischen Schwerpunkt mit praktischem Anteil haben oder aus einer theoretisch-schriftlichen Aufgabenstellung bestehen. Die Klausuren in Kursen auf grundlegendem Niveau sind in

der Regel zweistündig; Klausuren in den Kursen auf erhöhtem Niveau sind in der Regel vier – und sechsstündig.

Wer das Fach Kunst wählt (insbesondere auf erhöhtem Niveau), muss zwar kein „fast fertiger“ Künstler sein. Man sollte allerdings durchaus **grundlegende künstlerische Fertigkeiten mitbringen und** bereit sein, diese zu **erweitern**. Wichtig ist, **neugierig auf die angebotenen Themen zu sein und Spaß an der eigenen künstlerischen Arbeit zu haben**.

Du kannst die Fachlehrer und –lehrerinnen gerne um Rat fragen, wenn du dir nicht sicher bist, ob du das Fach Kunst wählen solltest.